



Goethe-Gesellschaft Karlsruhe e.V.
(Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft in Weimar)

in Kooperation mit der
Literarischen Gesellschaft Karlsruhe

Programm zum Liederabend

am 23. Oktober 2013, 19:00 Uhr
in der Badischen Landesbibliothek

„Ein solches Gedicht!“

Goethe-Vertonungen von Fanny Hensel,
Felix Mendelssohn Bartholdy und Carl Friedrich Zelter

HEIKE BLECKMANN, Klavier und Konzeption
LYDIA LEITNER, Sopran
CLAUS TEMPS, Bassbariton

FANNY HENSEL (1805-1847)

Wenn ich mir in stiller Seele (1828)

Erster Verlust (1823)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Erster Verlust op. 99 Nr.1 (1841)

CARL FRIEDRICH ZELTER (1758-1832)

Der neue Amor (1821)

Misanthrop(1810/13)

Der Fischer (1810/13)

Duettino (Ich wollt ich wär' ein Fisch)(1810/13)

FANNY HENSEL

Mailied (1824)

Nähe des Geliebten (1826)

Suleika und Hatem (1825)

Suleika (1836)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Suleika op. 34 Nr. 4 (1837)

FANNY HENSEL

Sehnsucht nach Italien (1822)

Harfners Lied (1825)

Mignon (1826)

Wanderlied op.1/2 (1837)

Sehnsucht (1839)

Das holde Tal (1840)

Auf dem See (1841)

Über allen Gipfeln ist Ruh (1835)

Wanderers Nachtlid (1840)

Dämm'ung senkte sich von oben (1843)

Erwin op. 7 Nr. 2 (1846)

Die Ausführenden

HEIKE BLECKMANN (Karlsruhe), Klavier, studierte Klavier an den Musikhochschulen Würzburg und Karlsruhe. Studienaufenthalte in den USA, u.a. bei Menahem Pressler (Beaux Arts Trio), und zahlreiche Meisterkurse vervollständigten ihre Ausbildung. Die Pianistin übt eine umfangreiche Konzerttätigkeit aus, solistisch, in verschiedenen Ensembles (z.B. „Die 12 Pianisten“) und vor allem als Liedbegleiterin. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Ausarbeitung und Durchführung von Programmen, die Musik und Literatur verbinden. Sie beschäftigt sich intensiv mit den Biographien und dem Werk von Komponistinnen. Auf Einladung der Goethe-Gesellschaft Karlsruhe hielt sie im Herbst 2011 einen Vortrag über die Faust-Kantate Fanny Hensels. Dieses Werk brachte sie gemeinsam mit dem Chor „Vox Pulchra“ und der Sopranistin S. Hirsch anlässlich der Rathauskonzerte 2012 zur Aufführung.

LYDIA LEITNER (Karlsruhe), Sopran, begann ihr Gesangsstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Cornelia Prestel. Am Institut für Musiktheater der Hochschule für Musik Karlsruhe studierte die Oberösterreicherin Master Operngesang bei Stephan Kohlenberg. Sie ergänzte ihre Ausbildung durch Meisterklassen u.a. bei Brigitte Fassbaender und Thomas Hampson, 2009 war sie Stipendiatin des Richard Wagner-Verbandes und 2011 Stipendiatin der Heinrich-Hertz-Stiftung. Lydia Leitner gastierte am Theater Augsburg als „Barbarina“, am Kammertheater Karlsruhe als „Caterina Cavallieri“ in „Mozart“, als „Mary-Ann“ in „Robin Hood“ am Badischen Staatstheater Karlsruhe und als „Cendrillon“ in „Cendrillon“ bei den Osterfestspielen Baden-Baden mit den Berliner Philharmonikern. Seit der Spielzeit 2012/13 ist sie Mitglied im Opernstudio des Badischen Staatstheaters Karlsruhe.

CLAUS TEMPS (Karlsruhe), Bassbariton, absolvierte eine Gesangsausbildung, die ihn ab 1993 zu Professor Peter Elkus in Hamburg und Amsterdam führte. Er weist eine umfangreiche solistische Konzerttätigkeit mit Schwerpunkten im Bereich Lied und Oratorium auf. Im Liedbereich liegen ihm musikalisch-literarische Programme am Herzen, die häufig in Zusammenarbeit mit der Pianistin Heike Bleckmann entstehen. Sie waren zuletzt u.a. Heinrich Heine, Nikolaus Lenau und Johann Wolfgang von Goethe gewidmet, hier insbesondere den Vertonungen zu „Faust“. Ebenso verbindet Claus Temps eine enge Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftler Dr. Joachim Draheim und der Pianistin Ira Maria Witoschynskyj. Es liegen Rundfunk- und CD-Einspielungen vor.